



Lernen für die Zukunft

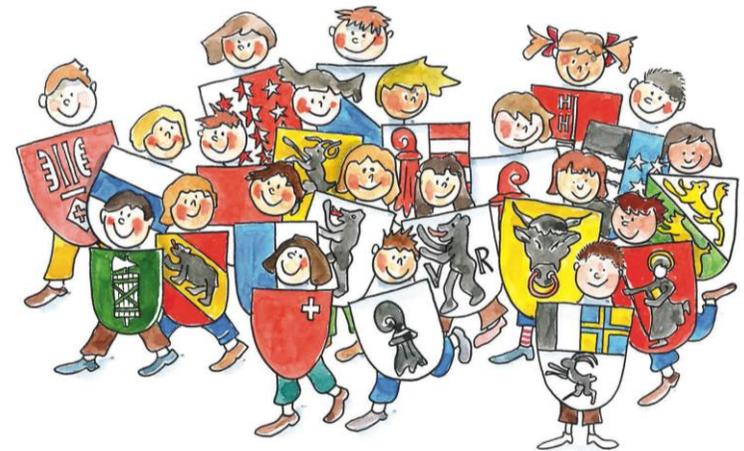
## LEHRPLAN VOLKSSCHULE

### Informationen für Eltern aus Oberbüren/Sonnental

St.Gallen, 18. August 2017



# Was ist ein Lehrplan?



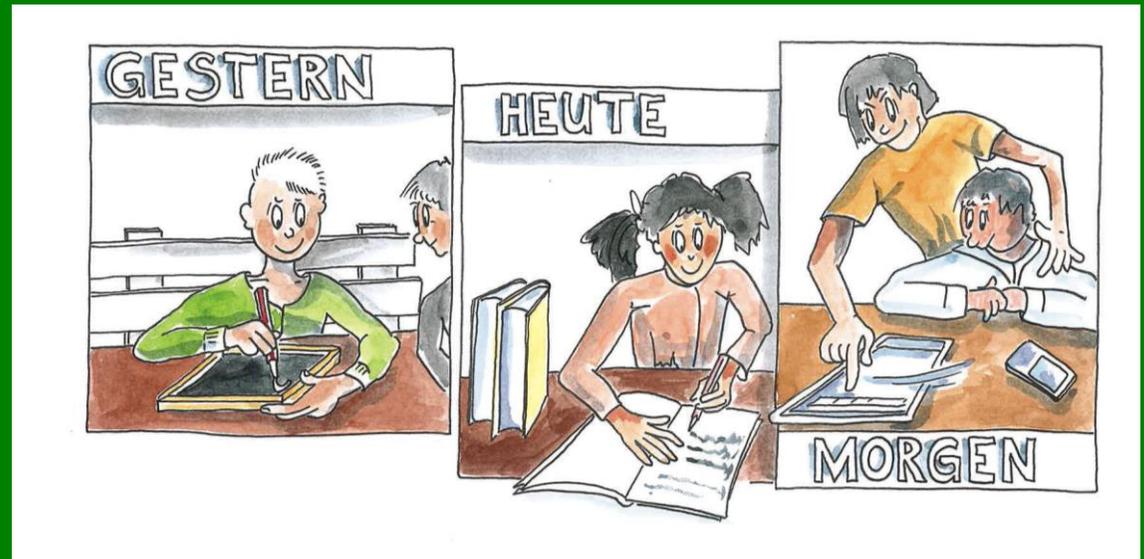
# Lehrplan – was ist das?



- Ein Lehrplan beschreibt, was ein Kind am Ende der Volksschule wissen und können soll.
- Er legt die Bildungs- und Lernziele fest und regelt die Unterrichtszeit.
- Lehrpersonen setzen den Lehrplan als Planungsinstrument ein.
- Er ist die Grundlage für Lehrmittelautoren.



# Warum ein neuer Lehrplan?

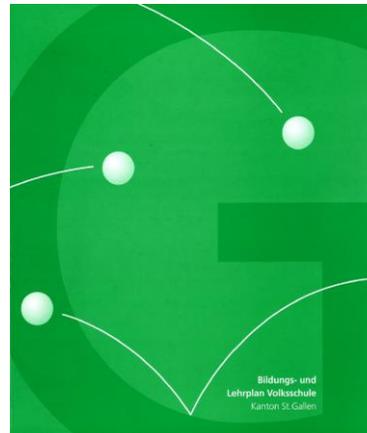


**Die Gesellschaft  
ändert sich...**

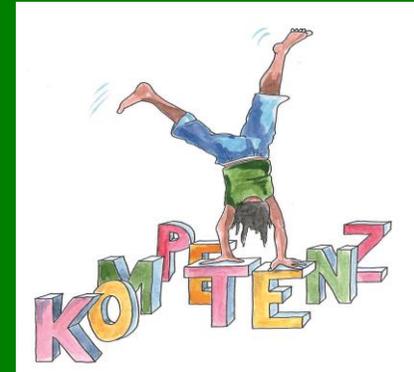
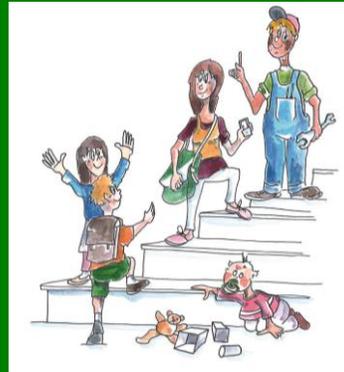


**... der Auftrag an die  
Schule ändert sich ...**

**... der Lehrplan  
ändert sich!**



# Was ist neu am Lehrplan Volksschule?



# Zyklen



- Der Lehrplan Volksschule unterteilt die 11 Schuljahre inhaltlich in drei Zyklen:
- Der 1. Zyklus umfasst zwei Jahre Kindergarten und die ersten zwei Jahre der Primarschule.
- Der 2. Zyklus umfasst in der Primarstufe die 3. bis 6. Klasse.
- Den 3. Zyklus bilden die drei Jahre Oberstufe.



# Aufbau einer Kompetenz über 11 Schuljahre



**1 Die Schülerinnen und Schüler können Rechenwege darstellen, beschreiben, austauschen und nachvollziehen.**

Querverweise  
EZ

MA.1.C.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

<b>1</b>	a	» können zeigen, wie sie zählen.	
	b	» können Summen darstellen und Darstellungen nachvollziehen (z.B. auf dem 20er-Feld oder auf dem Zahlenstrahl).	
	c	» können Rechenwege zu Additionen und Subtraktionen darstellen und nachvollziehen (z.B. $18 + 14$ mit Hilfe des Rechenstrichs).	
	d	» erkennen in grafischen Modellen multiplikative Beziehungen, insbesondere Verdoppelungen und $1 \cdot$ mehr bzw. $1 \cdot$ weniger (z.B. $3 \cdot 4$ und $6 \cdot 4$ in einem Punktefeld als Verdoppelung).	
<b>2</b>	e	» können Rechenwege zu den Grundoperationen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. $80 + 5 + 5 + 5 + 5 = 80 + 4 \cdot 5$ ; $347 - 160 \rightarrow 160 + 40 + 147 = 347$ ).	
	f	» können Rechenwege zu Grundoperationen mit Dezimalzahlen darstellen, austauschen und nachvollziehen (z.B. $35.7 + 67.8$ in mehrere Summanden zerlegen und auf dem Rechenstrich darstellen).	
<b>3</b>	g	» können Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben (z.B. Produkt: $\frac{1}{3}$ von $\frac{3}{4}$ mit dem Rechteckmodell; Summe: $\frac{1}{2} + \frac{1}{4}$ mit dem Kreismodell).	
	h	» können Operationen mit Zahlen und Variablen darstellen und beschreiben (z.B. $18 \cdot 22 = (20 - 2)(20 + 2) \rightarrow (a - b)(a + b)$ als Fläche) sowie verallgemeinern.	
	i	» können zwischen exakten und gerundeten Ergebnissen unterscheiden.entscheiden situativ, mit gerundeten oder exakten Werten zu operieren (z.B. $\sqrt{2}$ oder 1.41).	



# Inhalt: Grundsatz und Schwerpunkte

Der Lehrplan baut auf Vertrautem und Bewährtem auf und entwickelt es weiter.

Inhaltliche Neu-Gewichtungen:

- ⇒ Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) mit
  - ⇒ Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) nur Oberstufe
  - ⇒ Religionen
- ⇒ Medien und Informatik (MI)
- ⇒ Bildung für nachhaltige Entwicklung



# Kompetenzorientierung

Nicht nur wissen –  
sondern dieses auch anwenden können

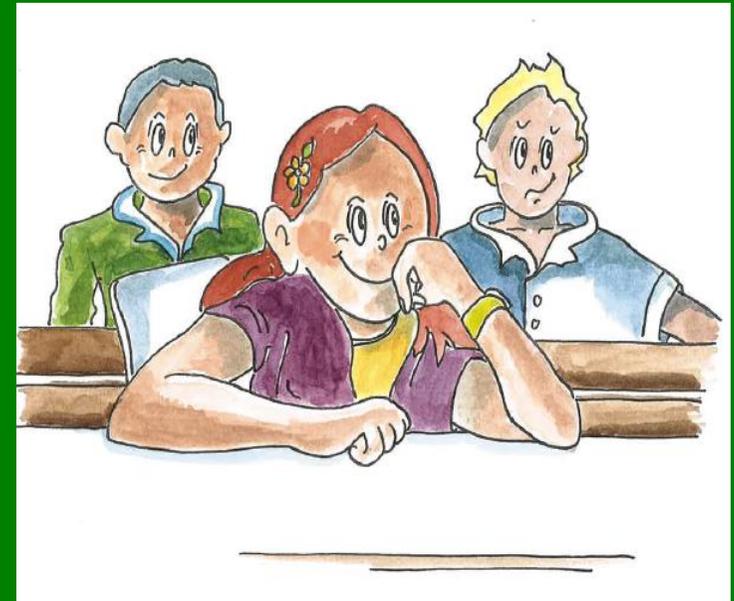


# Grundsätze für den Unterricht:

- Im Zentrum des Unterrichts stehen anspruchsvolle Aufgaben.
- Aufgebaut wird auf dem Vorwissen der Kinder.
- Das Wissen wird durch Üben und Anwenden vertieft.
- Kinder begründen, reden darüber, wie sie zu einer Lösung gekommen sind.
- Die Kinder werden gestärkt, etwas selbstständiger zu tun oder zu lernen.



# Was ändert sich für unsere Kinder oder für uns Eltern?



# Beurteilung



Was neu ist:

- ⇒ Zeugnis mit neuen Fachbezeichnungen
- ⇒ Diskussion Promotionsfächer: Alle Fächer fließen in die Promotionsbeurteilung mit ein.

Was bleibt:

- ⇒ Fachleistungen werden mit Noten ausgewiesen
- ⇒ Zeugnisnoten sind nicht nur der Durchschnitt der Teilnoten.
- ⇒ Beurteilungsstandards bleiben (siehe Homepage)



# Für den Kindergarten und die Primarstufe



- ⇒ Wahlpflichtfach ERG: Eltern entscheiden
- ⇒ Musikalische Grundschule: Entweder auf KG und 1. Klasse oder 1./2 Klasse
- ⇒ Ab der 5. Klasse Medien und Informatik zusätzlich als Fach
- ⇒ Hausaufgaben: Über die Ferien und Feiertage **sowie auf der Primarstufe von Freitag auf Montag** werden keine Hausaufgaben erteilt.
- ⇒ Wir haben neu Hausaufgabenstandards (siehe Homepage)



# Aus den Hausaufgabenstandards



Hausaufgaben werden gemäss Lehrplan bis zu folgendem Umfang pro Woche erteilt:

- 1./2. Klasse: 60 Minuten
  - 3./4. Klasse: 90 Minuten
  - 5./6. Klasse: 120 Minuten
- Im Kindergarten werden im Normalfall keine flächendeckenden Hausaufgaben erteilt. Zusätzliche Übungselemente in den Kompetenzen nach Lehrplan können in Absprache mit den Eltern zu Hause vertieft werden.



# Aus den Hausaufgabenstandards



- Die Lernenden sollen anhand von Hausaufgaben lernen, ihre Arbeitszeit, die erlernten Arbeitstechniken und die ihnen bekannten Hilfsmittel zunehmend selbstständiger und angemessener einzusetzen.
- Hausaufgaben sind für die Eltern ein Fenster zur Schule und ermöglichen ihnen einen (wenn auch unvollständigen) Einblick in den aktuellen Unterricht.
- Lob und Interesse zeigen, sowie die Anleitung zur Förderung der Selbstständigkeit sind erfolgsversprechender, als ein direktes Eingreifen (Einmischung, Kontrolle, Aufsicht) durch die Eltern.



# Deutschschweizer Basisschrift



- ⇒ Bisher lernten die Kinder zuerst die Stein- oder Blockschrift, dann die voll verbundene Schrift («Schnürlischrift») mit teilweise neuen Buchstabenbildern, um anschliessend eine persönliche, meist nur noch teilweise verbundene Handschrift zu entwickeln.
- ⇒ Dieser Umweg wird in Zukunft entfallen. Die Buchstabenformen der Deutschschweizer Basisschrift werden unverbunden gelernt und allmählich teilweise verbunden.
- ⇒ Oberbüren arbeitet seit August 2016 einführend aber der 1. Klasse mit der Basisschrift.





# *Lektionentafeln*

# Kindergarten, ESJ, EK

<b>Kindergarten</b>		
	1. Kindergartenjahr	2. Kindergartenjahr
<b>Unterricht</b>	20	23-24
<b>Musikalische Grundschule</b>		1-0
<b>Wochenlektionen</b>	<b>20</b>	<b>24</b>
<b>Einführungsklasse und Einschulungsjahr</b>		
	1. Jahr Einführungs- klasse	2. Jahr Einführungs- klasse / Einschulungs- jahr
<b>Unterricht</b>	23	24
<b>Musikalische Grundschule</b>	1	0
<b>Wochenlektionen</b>	<b>24</b>	<b>24</b>



# Primarschule

Primarschule	1.Klasse	2.Klasse	3.Klasse	4.Klasse	5.Klasse	6.Klasse
<b>Sprachen</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>8</b>
Deutsch	5	6	5	5	4	4
Englisch			3	3	2	2
Französisch					3	2
<b>Mathematik</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Natur, Mensch, Gesellschaft</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Ethik, Religionen, Gemeinschaft</b>			<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
ERG Schule			0-1	0-1	0-1	0-1
ERG Kirchen			1-0	1-0	1-0	1-0
<b>Gestalten</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Bildnerisches Gestalten	1	1	1	1	1	1
Textiles und Technisches Gestalten	2	2	2	3	3	3
<b>Musik</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1<sup>2</sup></b>	<b>2<sup>2</sup></b>
Musik	1	2-1	2	2	1	2
Musikalische Grundschule	1	0-1				
<b>Bewegung und Sport</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Medien und Informatik</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Religion</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Wochenlektionen</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>29</b>	<b>29</b>



# Und noch dies...



- Auf [www.schuleoberbueren.ch](http://www.schuleoberbueren.ch) informiert die Schulleitung laufend über den Stand der Einführung.
- Die Lehrpersonen bilden sich in den nächsten drei Jahren gemäss lokalem Einführungskonzept (durch den Kanton genehmigt) fortlaufend weiter und treffen, wo nötig, neue Abmachungen.
- Erste neue Lehrmittel (dis donc, Inform@21, MusAik) kommen bereits zur Anwendung, andere Lehrmittel sind bereits Lehrplan kompatibel oder werden im Verlaufe der nächsten Jahre angepasst.

